



# HESSISCHER LANDTAG

21. 02. 2022

SIA

## Dringlicher Berichts Antrag

**Nadine Gersberg (SPD), Lisa Gnadl (SPD), Ulrike Alex (SPD),  
Nina Heidt-Sommer (SPD), Dr. Daniela Sommer (SPD), Turgut Yüksel (SPD)  
und Fraktion**

### **Massive Corona-Ausbrüche in der Erstaufnahmeeinrichtung für Geflüchtete**

In der Erstaufnahmeeinrichtung in Gießen kam es im Januar und Februar zu massiven Corona-Ausbrüchen. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Akteurinnen und Akteure der Flüchtlingshilfe berichten von fehlenden Möglichkeiten in der Einrichtung, sich gegen das Virus zu schützen.

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozial- und Integrationspolitischen Ausschuss (SIA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. In wie weit ist es für die Bewohnerinnen und Bewohner von Erstaufnahmeeinrichtung möglich, sich räumlich abzusondern, um sich vor einer Corona-Infektion zu schützen? Bitte nach Einrichtung aufschlüsseln.
2. Sind die verschiedenen Zimmer durch feste Wände voneinander getrennt, um sich vor Aerosolen schützen zu können?  
Wenn nein, wie findet sonst der Schutz vor Aerosolen statt? Bitte nach Einrichtung aufschlüsseln.
3. Werden für alle Bewohnerinnen und Bewohner ab fünf Jahren Impfungen und Auffrischungsimpfungen mit den von der Stiko empfohlenen Impfstoffen für die jeweilige Altersgruppe zur Verfügung gestellt? Bitte nach Einrichtung aufschlüsseln.
4. Warum wird die Quarantäne als so genannten Kohortenquarantäne angeordnet?
5. Wie ist die personelle Ausstattung der Erstaufnahmeeinrichtungen mit medizinischem Personal für eine Erwachsenen- und Kindersprechstunde? Bitte nach Einrichtung aufschlüsseln.
6. Wie viele Ärztinnen und Ärzte waren im August 2019 in den Erstaufnahmeeinrichtungen tätig? Bitte aufschlüsseln nach Standorten, Anstellungsträger (RP, Dienstleister) und Fachrichtung.  
Wie viele waren es im Januar 2022? Bitte ebenso aufschlüsseln (Standorte einschließlich Jugendherbergen.)
7. Wie viele Personen des nicht-ärztlichen Personals waren im August 2019 in den Erstaufnahmeeinrichtungen tätig? (Bitte aufschlüsseln nach Qualifikation, Standorten (einschließlich Jugendherbergen) und Anstellungsträger (RP, Dienstleister)).
8. Wie viele Personen des nicht-ärztlichen Personals waren im Januar 2022 in den Erstaufnahmeeinrichtungen tätig? (Bitte aufschlüsseln nach Qualifikation, Standorten (einschließlich Jugendherbergen) und Anstellungsträger (RP, Dienstleister)).
9. Sieht die Landesregierung den Umfang der medizinischen Versorgung in den Erstaufnahmeeinrichtungen als ausreichend an?
10. Ist der ärztliche Dienst der Erstaufnahmeeinrichtungen in der Lage, ärztliche Bescheinigungen gem. § 60a Abs. 2c AufenthG auszustellen? (Die Sachaufklärungspflicht des BAMF und der Ausländerbehörden hinsichtlich Erkrankungen, die im asyl- und aufenthaltsrechtlichen Verfahren geltend gemacht werden, entsteht erst dann, wenn eine solche Bescheinigung vorgelegt wird.)

Wenn der ärztliche Dienst dazu nicht in der Lage ist, welche Möglichkeiten haben Bewohnerinnen/Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtungen, solche Bescheinigungen zu erhalten, wenn sie diese für Behörden benötigen?

11. Wie viele Landes-Sozialarbeiterinnen und - Sozialarbeiter waren im August 2019 in den Erstaufnahmeeinrichtungen tätig? (Bitte aufschlüsseln nach Standorten).
12. Wie viele waren es im Januar 2022? Bitte ebenso nach Standorten aufschlüsseln, einschließlich Jugendherbergen.
13. Wie viele Personen waren in der Sozialbetreuung der Dienstleister im August 2019 in den Erstaufnahmeeinrichtungen tätig? (Bitte aufschlüsseln nach Qualifikation und Standorten einschließlich Jugendherbergen).
14. Wie viele waren es im Januar 2022? (Bitte ebenso aufschlüsseln).
15. Sieht die Landesregierung den Umfang der sozialen Betreuung und Beratung als ausreichend an?
16. Wie viele Personen konnten im August 2019 von den Psychosozialen Zentren in Einzelgesprächen betreut werden? Bitte nach Standorten aufschlüsseln.  
Wie viele waren es im Januar 2022? Bitte ebenso aufschlüsseln einschließlich Jugendherbergen.
17. Wie viele Personen haben im Januar 2022 ein Erstgespräch bei einem der PSZs erhalten? Bitte nach Standorten (einschließlich Jugendherbergen) aufschlüsseln.  
Sieht das HMSI das Angebot als ausreichend an?
18. Wie viele Stellen der unabhängigen Asylverfahrensberatung wurden 2021 aus Landesmitteln gefördert?  
Wie viele Stellen werden dies im Jahr 2022 sein?
19. Ist eine Aufstockung der Mittel geplant, um an den neu zu eröffnenden Standorten unabhängige Asylverfahrensberatung anbieten zu können?
20. Wie viele für Menschen im Rollstuhl zugängliche Schlafräume stehen in den Erstaufnahmeeinrichtungen zur Verfügung?  
Welche Hilfsmittel stehen zur Verfügung (Pflegebett etc.)? (Bitte nach Standorten einschließlich Jugendherbergen aufschlüsseln).
21. Wie viele Toiletten und Duschen, die für Menschen im Rollstuhl geeignet sind, stehen zur Verfügung?  
Welche zusätzlichen Hilfsmittel stehen zur Verfügung, um hochgradig mobilitätseingeschränkte Menschen versorgen (Lifter für Bett/Dusche etc.)? (Bitte ebenso aufschlüsseln).
22. Welche Testmöglichkeiten auf COVID-19 bestehen für die Bewohnerinnen und Bewohner der EAE? Bitte aufschlüsseln nach Standorten, einschließlich Jugendherbergen.
23. Ist es richtig, dass bei der Erstuntersuchung in den Erstaufnahmeeinrichtungen standardmäßig unabhängig vom Alter weiterhin der Impfstoff von J&J angeboten wird und mRNA-Impfstoffe nur nach ärztlicher Indikation? Ist es richtig, dass auch HIV-positive Personen nicht regelhaft mRNA-Impfstoff angeboten wird?
24. Ist es richtig, dass noch im Januar 2022 nur eine Dosis Impfstoff angeboten wurde und die Bewohnerinnen/Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtungen zur vollständigen Grundimmunisierung und für Booster-Impfungen in der Regel an das örtliche Impfzentrum verwiesen wurden?  
Falls diese Praxis geändert wurde, wann?
25. Sieht bzw. sah es die Landesregierung als unproblematisch an, Menschen ohne Sprachkenntnisse an Impfzentren zu verweisen, bei denen Termine online und in deutscher Sprache vereinbart werden müssen und die angeben, man müsse eine Krankenversicherungskarte vorlegen, obwohl Bewohnerinnen und Bewohner der Erstaufnahmeeinrichtungen nicht über eine solche verfügen?  
Welche Hilfestellung wurde/wird Bewohnerinnen und Bewohnern beim Vereinbaren und Wahrnehmen der Impftermine angeboten? (Bitte auch angeben, falls sich die Praxis mittlerweile geändert hat.)

26. Ist es richtig, dass Minderjährige im Rahmen der Erstuntersuchung kein Impfangebot erhalten, auch wenn die Eltern eine Impfung wünschen, und sie die mehrwöchige sog. Eingangsquarantäne ohne Impfschutz durchlaufen müssen?  
Wenn ja, wie wird dies begründet?  
Nach welcher Wartezeit erhalten Minderjährige ein Impfangebot?  
Wie viele Minderjährige leben derzeit in den Erstaufnahmeeinrichtungen?  
Wie viele von ihnen haben eine Impfung erhalten?  
Wie viele zwei Impfungen?
27. Hält die Landesregierung Informationsangebote für Bewohnerinnen und Bewohnern der Erstaufnahmeeinrichtungen zu COVID-19 und zur Schutzimpfung in persönlichen Gesprächen durch medizinisches Fachpersonal für sinnvoll, wie sie der Landkreis Gießen im Rahmen der Corona-Informations-Kampagne (<https://dorfleben.lkgi.de/getestet-genesengeimpft/>) entwickelt und auch erfolgreich in Gemeinschaftsunterkünften durchgeführt hat? Wenn ja, finden solche persönlichen Informationsangebote durch medizinisches Fachpersonal statt?
28. Ist es richtig, dass die sog. Eingangsquarantäne in Gießen „zweistufig“ stattfindet, dass in einer ersten Phase Personen gesammelt werden, die gemeinsam eine „Kohortenquarantäne“ antreten sollen, und dass sie in dieser Phase bereits das Gelände nicht mehr verlassen dürfen?  
Dass sich an diese Phase eine zweite anschließt, die dann 10 bis 14 Tage umfasst und auf Grundlage der Coronaschutzverordnung und ohne individuelle Anordnung des Gesundheitsamtes stattfindet?
- Wie groß sind die Kohorten?
  - Wie viele Personen werden derzeit durchschnittlich pro Tag in der EAE aufgenommen?
  - Wie viele Personen sind in diesen beiden Phasen pro Zimmer untergebracht?
  - Falls die Personen schon in der Phase vor der Kohortenquarantäne das Gelände nicht mehr verlassen dürfen, auf welcher rechtlichen Grundlage findet dies statt?
  - In welcher Weise werden die Betroffenen über Art, Rechtsgrundlage und voraussichtliche Dauer ihrer Quarantäne aufgeklärt? (Mündlich/schriftlich, in welcher Sprache und durch wen?)
  - Wer wird in diese Eingangsquarantäne aufgenommen – lediglich Personen, die angeblich aus dem Ausland eingereist zu sein oder bei denen ein Auslandsaufenthalt anzunehmen ist? Ist es richtig, dass dort auch Personen aufgenommen werden, die sich mehr als 72 Stunden außerhalb der EAE aufgehalten haben? Ist es richtig, dass dort auch Personen aufgenommen werden, die sich z.B. in einem Kirchenasyl aufgehalten haben, das den Behörden gemeldet wurde, deren Aufenthaltsort also bekannt war? Wenn einer dieser Punkte zutrifft, auf welcher rechtlichen Grundlage wird eine Quarantäne bei diesen Personen verhängt?
29. Inwieweit haben schwangere Frauen, die sich in Quarantäne befinden, Zugang zu Vorsorgeuntersuchungen (durch Gynäkologinnen und Gynäkologen und/oder Hebammen)? Bitte nach Einrichtung aufschlüsseln.
30. Werden Personen mit hohem Risiko eines schweren Verlaufs einer COVID-19-Infektion (HIV, Diabetes, Bluthochdruck etc.) in Quarantäne und an den normalen Standorten der EAE in Einzelzimmern mit separaten Sanitärräumen untergebracht?  
Wenn nein, hält das HMSI die Unterbringung von Risikopersonen in Mehrbettzimmern für vertretbar?
31. Können aufgrund der hohen Infektionslage die Menschen der Flüchtlingsunterkunft zu ihrem besseren Schutz vor Corona dezentral untergebracht werden und wenn ja, ab wann wird das in Hessen angewandt?

Wiesbaden, 21. Februar 2022

Der Fraktionsvorsitzende:  
**Günter Rudolph**

**Nadine Gersberg**  
**Lisa Gnadl**  
**Ulrike Alex**  
**Nina Heidt-Sommer**  
**Dr. Daniela Sommer**  
**Turgut Yüksel**